

Thema Hoffnung

Seite 1 von 3

Inhaltlicher Wegweiser und Hinweise zum Unter- richtseinsatz

Die Hoffnung auf ein besseres Leben in Demokratie, mit Reise- und Meinungsfreiheit, aber auch mit mehr Wohlstand, veranlasste bereits vor der Umbruchszeit zahlreiche DDR-Bürger, aus dem Staat zu fliehen. Später war besonders auch die Demokratisierungsbewegung der Umbruchszeit von der Hoffnung getragen, freie Verhältnisse und eine Partizipation der Bevölkerung an der gesellschaftlichen Ausgestaltung zu erreichen. Hinzu kam der Wunsch mancher nach einem wiedervereinigten Deutschland.

Die Wünsche und Hoffnungen der Menschen waren vielfältig und teils divergent. Auch in der Bundesrepublik Deutschland gab es verschiedene Stimmungslagen und Sichtweisen auf die Ereignisse. Im Internet-Archiv www.wir-waren-so-frei.de lassen sich viele Fotos von Amateuren finden, die unmittelbar und ungestellt die Stimmungslagen der Menschen zur Umbruchszeit widerspiegeln.

Links mit hilfreichen Informationen zum Thema:

http://www.bpb.de/themen/191A1Z,0,0,F%FCnf_Fragen_an.html

http://www.bpb.de/themen/NOYEW1,0,Beginn_der_deutschen_Einigung.html

http://www.bpb.de/themen/VMUVYN,0,0,Ende_89_hatte_man_viel_Hoffnung.html

Didaktisch-methodische Überlegungen

Elementar

Durch das Reflektieren der Verfügbarkeit von Gebrauchsgütern und die Bedeutung von Konsumgütern in ihrem eigenen Alltag können auch jüngere Schüler und Schülerinnen an die komplexen Vorstellungen und Hoffnungen, die mit der Wende verbunden wurden, herangeführt werden. Dabei soll gleichzeitig ein Blick auf eigene Hoffnungen, Wünsche und die Bedeutung von materiellen und immateriellen Gütern gelenkt werden.

Thema Hoffnung

Seite 2 von 3

Sekundar I

Durch intensive Bildbetrachtung und die Einordnung von Mimik und Gestik der abgebildeten Personen soll in der Arbeitsgruppe 1 „Aufbruch in ein neues Leben“ der Blick auf die Bedeutung nonverbaler Kommunikation geschärft werden. Diese ergibt zusammen mit den Quellen und Erinnerungstexten ein nachvollziehbares Bild der Hoffnungen und Ängste, die zur Umbruchszeit bei Bürgern aus Ost und West verstärkt aufkamen. Die empathische Auseinandersetzung mit dem Thema wird durch das Verfassen eigener Texte – u. a. aus der Sichtweise unterschiedlicher, teils fiktiver Personenkonstellationen – erweitert.

In der Arbeitsgruppe 2 „Wirtschaftlicher Wandel“ soll die Frage untersucht und anschließend diskutiert werden, ob und ggf. warum die DDR aus wirtschaftlichen Gründen scheiterte und welche Bedeutung dieses Scheitern sowohl für die Bevölkerung als auch für die DDR-Staatsführung hatte. Wichtig ist, dass in diesem Kontext nicht nur materielle Sorgen und Wünsche einbezogen werden, sondern auch Themen wie „Freie Meinungsäußerung“, „Reisefreiheit“ und „Pressefreiheit“ sowie „Überwachung“ und „Staatssicherheit“ angesprochen werden. Damit wird vermieden, dass die Ursachen der Umbruchszeit auf die Wohlstandsproblematik reduziert werden.

Sekundar II

In der Arbeitsgruppe 1 „Aufbruch in ein neues Leben“ werden zunächst Bild- und Textmaterialien von Zeitzeugen analysiert, die mithilfe persönlicher Fotos und Erinnerungstexte ihre Fluchterlebnisse (hier z. B. über Ungarn) schildern. Im Anschluss daran sollen die Schüler und Schülerinnen Verknüpfungen zu gegenwärtigen Flucht- und Auswanderungsbewegungen herstellen und diese reflektieren.

In der Arbeitsgruppe 2 „Wirtschaftlicher Wandel“ setzen sich die Schüler und Schülerinnen mit den wirtschaftlichen Veränderungen der Umbruchszeit – wie z. B. den neuen Einkaufs- und Konsummöglichkeiten – sowie materiellen und immateriellen Motiven für den Wandel auseinander. Die Materialien des Internet-Archivs werden in dieser Arbeitsgruppe durch eine Karikatur ergänzt.

Das Arbeitsmaterial soll durch die Darstellung verschiedener bildlicher und schriftlicher Ansichten zugleich bewusst machen, dass es sowohl in Ost- als auch in Westdeutschland kontroverse Hoffnungen, Wünsche und Sorgen gab – und möglicherweise noch gibt – die mit der Umbruchszeit und der Wiedervereinigung verknüpft waren und sind.

Thema Hoffnung

Seite 3 von 3

Zeitraumen

Die Unterrichtsmaterialien von „Wir waren so frei ... im Unterricht“ sind für den Schulunterricht konzipiert und sollen auch im schulischen Alltag anwendbar sein. Der zeitliche Rahmen, für den die Arbeitsgruppen gedacht sind, beläuft sich dabei auf mindestens eine Doppelstunde (90 Minuten). Die angeregte Präsentation der Arbeits- und Rechercheergebnisse sollte mit einer zusätzlichen Schulstunde (45 Minuten) veranschlagt werden.

Es lässt sich jedoch nicht jede Aufgabenstellung – gerade im kreativen und gestalterischen Bereich oder bei selbstständigen Recherchen – in einen engen zeitlichen Rahmen fassen. Daher fallen ausgewählte Aufgaben und Arbeitsgruppen nicht unter die oben genannten zeitlichen Richtwerte. Unter Berücksichtigung Ihrer eigenen Unterrichtserfahrungen empfehlen wir, Projekttag oder ähnliches zu nutzen, um mit Ihren Schülern und Schülerinnen die reiche Bilderwelt des Internet-Archivs www.wir-waren-so-frei.de zu entdecken.

Weiterführende Filmdokumente zum Thema

- Filmausschnitt: DIE FRÖHLICHE INVASION
Link zum Film: https://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/5322/set_id/387

Ausschnitte aus einem Amateur-Dokumentarfilm über das erste Wochenende nach Öffnung der Grenzen am 9. November 1989 in Braunschweig, als sehr viele DDR-Bürger die grenznahe Stadt besuchten.

Fakultative Themenerweiterung

Für die Sekundarstufe I und II finden sich im Internetarchiv weitere Bilder zum Thema „Hoffnung“, die in Eigenarbeit und mit Hilfe der Suchfunktion auf www.wir-waren-so-frei.de recherchiert werden können. Dabei kann auch der Bezug zu anderen Themenkomplexen angeregt werden. Beispielsweise finden sich im Internet-Archiv unter der Rubrik „Themen“ folgende Alben:

- FUNDSACHEN
- WIRTSCHAFTLICHER WANDEL
- DIE UMGESTALTUNG DER DDR

sowie in der Rubrik „Erinnerungen“ Alben zu:

- „NA ENDLICH, WIR WARTEN SCHON AUF EUCH“, 9. NOVEMBER 1989, BERLIN
- GEDANKEN NACH DEM WARNENDEN BRIEF EINES FREUNDES VON JENSEITS DER MAUER, AM VORABEND DES 17. JUNI 1989
- OST-WEST HOCHZEIT, 3. JUNI 1989